

Brauchen wir eine Jugendvertretung, oder „kann das weg“?

Die Jugendquote von Konstanz – der Anteil, der unter 20-Jährigen an der Wohnbevölkerung – beträgt 16,9%. Das bedeutet, dass 12.331 Konstanzerinnen und Konstanzer zwischen 0 und 18 Jahre alt sind. Aber leider sitzt niemand der 12.331 im Konstanzer Gemeinderat bis mindestens ins Jahr 2024.

Zwar werden durch die anstehende Reform des Landtags- und Kommunalwahlrechts und die Absenkung des Wahlalters Möglichkeiten geschaffen, dass bereits 16- und 17-jährige ihre Stimme abgeben und sich selbst in die kommunalen Parlamente wählen lassen können, und trotzdem stellt sich die Frage bis dahin, ob der Weg, den der Konstanzer Gemeinderat und die Verwaltung eingeschlagen hat, auch der richtige für die 12.331 Jugendlichen in unsere Stadt ist?

35 Junge Menschen, die zwischen 14 und 19 Jahre alt sind und aus allen gesellschaftlichen Gruppen kommen, kandidieren für die 12 Plätze in der Jugendvertretung von Konstanz. Sie möchten „ihre Angelegenheiten selbst in die Hand nehmen“ und Selbstwirksamkeit erleben. Sie möchten selbst etwas bewegen können und ihrer eigenen Stimme Gehör verschaffen. Sie wollen an gesellschaftlichen und politischen Entscheidungen beteiligt sein und diese schnell umgesetzt wissen. Es ist im Koalitionsvertrag der grün-geführten Landesregierung festgeschrieben, Maßnahmen zur Stärkung der Jugendbeteiligung zu fördern. Mit Unterstützung der Kommune wird durch die Jugendvertretung, ein permanentes Beteiligungsformat der Jugendlichen und ihrer relevanten Themen geschaffen. Junge Konstanzerinnen und Konstanzer werden damit in politische Entscheidungsprozesse eingebunden. Sie können für ein späteres politisches Engagement begeistert werden. Beteiligung will gelernt sein.

Mit der Wahl am 24 März hat die Generation Z zwölf kraftvolle Stimmen in unserer Stadt erhalten! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!